

GEMEINDEBRIEF

Seite 3

Vorstand - Wir sind dankbar!

Ab Seite 7

Gemeindeprojekte -Wir blicken zurück

Seite 13

Weihnachtsmusical -Wir nehmen auf

Seite 16

Kinder-Weihnachtsfeier - Wir packen aus Januar/Februar/Marz 2021

EDITORIAL

Liebe Gemeinde,

in diesem Jahr einen Jahresrückblick im Gemeindebrief? Ich war anfangs nicht überzeugt. Das Jahr geht zu Ende und das neue Jahr, auf das alle hofften, beginnt genauso, wie das alte endet. Die Perspektive ist nicht grade motivierend.

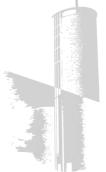
ABER – und jetzt kommt ein ganz großes ABER – wir halten den neuen Gemeindebrief in der Hand und er enthält einen Rückblick. Wenn ich ihn mir so anschaue, komme ich zu einem ganz anderen Schluss: 2020 war ein starkes Jahr!

Der Brief vom Vorstand (Seite 3) fasst es genau zusammen: Trotz all der Umstände haben sich wunderbar segensreiche Dinge entwickelt – schaut einmal selbst, was alles aufgezählt wird.

Auch in unseren Gemeindeprojekten gab es positive Erkenntnisse. So hat Waldemar Lies von der Kirchlichen Gemeinschaft (Seite 10) eine Erkenntnis gewonnen, die er unbedingt mit uns teilen wollte. Auch Dima Schlebajev aus Kirgistan (Seite 7) und die christliche Drogenarbeit (Seite 12) berichten uns von ihrem Jahr.

Ich bin sehr froh und dankbar, dass wir auch in diesem Jahr offene Augen und Herzen für unseren Herrn hatten, denn er begleitet uns, er führt uns und er gibt uns den richtigen Fokus. So wurde auch ich durch diesen Gemeindebrief wieder einmal erinnert, wie gut wir es haben, weil wir Jesus haben. Und das ist alles, was wir brauchen.

Ich wünsche euch im Namen des Team Medien viel Spaß beim Lesen!



Wir wollen Gott lieben,

ihn ehren und ihm dienen,

indem wir Menschen zu Jesus Christus führen

und Christen im Glauben stärken

JAHRESRÜCKBLICK

Liebe Gemeinde,

wir schauen zurück auf ein anstrengendes Jahr 2020 und könnten viele Punkte nennen, die uns eingeschränkt und geärgert haben. Aber...

"Gott hat uns nicht gegeben einen Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit."– 2. Timotheus 1,7

Wir wollen jetzt mehr auf das Gute schauen, welches wir als Gemeinde mit Gottes Hilfe erleben durften. Natürlich hätte es auch die Möglichkeit gegeben bei allen Verordnungen und Verboten einfach den Kopf in den Sand zu stecken. Nur, es kommt nichts dabei heraus.

So sind wir als Vorstand begeistert und von Herzen dankbar, wenn wir auf die vielen Ideen, Aktionen und Dienste zurückschauen:

Technischer Fortschritt...

Gottesdienste bei Youtube? Gebetsstunde über WhatsApp? Was vorher unmöglich schien, brachte uns in kürzester Zeit großen Segen!

Stark und bewegend...

- ... was für eine Einsatzbereitschaft unsere junge Technik-Crew an den Tag legte und es weiter tut.
- ... dass Prediger, Jugendleiter und Mitarbeiter im Kinderbereich bereit waren, sich vor die Kamera zu stellen.
- ... dass eine Rekordanzahl von gemeinsamen Gebeten über einige WhatsApp-Nachrichten zustande kamen.
- ... dass wir bei allem Abstand gemeinsam in der Karwoche in Bibelarbeiten Jesus begleitet haben.

Gemeinschaft...

Große Feste und Gemeindetreffen waren dieses Jahr nicht drin. Ausgefallen sind persönliche Kontakte trotzdem nicht.

Ob mit einem lockeren Picknick am Allersee, einem Spaziergang auf den Klieversberg oder beim grandiosen "Advent in den Häusern". Wir blieben auf dem Weg und suchten die Begegnung.

Arbeitsverhalten mit Auszeichnung...

Egal welche Kompromisse wir als Vorstand wieder schließen mussten (Gottesdienst nur mit Erwachsenen, mit Kindern, abwechselnd mit Namensregel...), die Unterstützung vieler fleißiger Hände war sicher. Seit Sommer ohne Pause Kinderprogramm – kein Problem. Mal nebenbei die Sanitäranlagen renovieren – wird gemacht.

Es gäbe noch viel mehr zu berichten von Weihnachtsfeiern für Kinder mit Paketlieferung, im Regen und öffentlichkeitswirksam singenden Jugendlichen vor dem Hospiz, leuchtende Frauenaugen beim Kreativ-Abend und... und... und...

Was bleibt und was kommt...

"Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brennend im Geist. Dient dem Herrn! Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet!"– Römer 12, 11-12

Lasst das weiter unser Herzensanliegen bleiben, denn vieles wurde nur aufgeschoben statt aufgehoben (Sommercamp, Benefiz-Flohmarkt, Fest mit dem Kindergarten, Besuch in Kirgistan, ...)!

Und dabei nicht vergessen warum wir es tun:

Wir wollen Gott lieben, ihn ehren und ihm dienen, indem wir Menschen zu Jesus Christus führen und Christen im Glauben stärken.

Dabei ist...

... die Bibel Maßstab und Jesus Christus das Zentrum unseres Lebens.

... die Gemeinde eine wichtige Glaubens- und Gebetsgemeinschaft für uns.

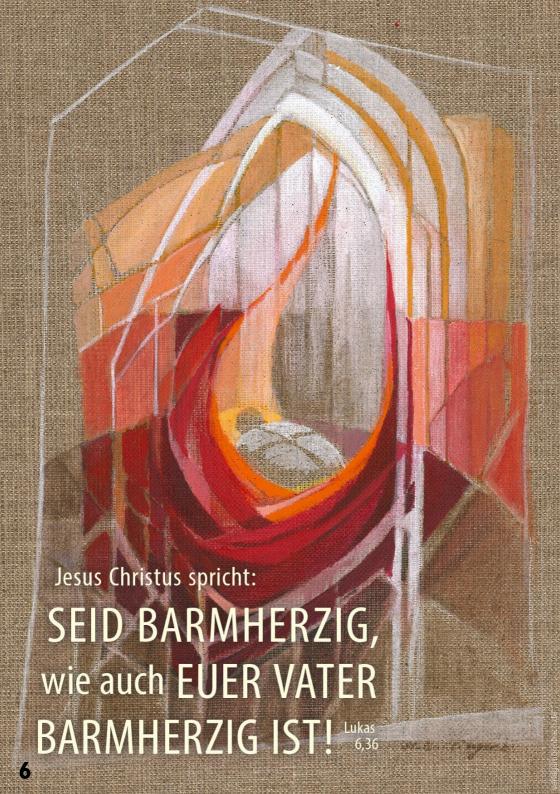
... Wertschätzung und Liebe prägend für unser Miteinander.

... uns Gastfreundschaft ein Herzensanliegen.

Der Herr behüte und segne uns!

Euer Vorstand





RUCKBLICK **GEMEINDEPROJEKTE**

Teil 1: Kirgistan

Liebe Geschwister in Wolfsburg, samten Gemeinde:

Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Luk 2, 10-11. Amen.

Gemeinde

Heute sehen wir auf das Jahr 2020 zu- te arück und erkennen, welche Schwierig- Ohne Gottes Wort sieht die Zukunft düsmeinde war es sehr viel. Aber dank dieser Situati- über 100 Weihnachtsgeschenke verteilen. on können wir auch erkennen, was wir Sie sollen uns an die Freude erinnern, die haben. Gott ist treu und durch seine Gna- Iesus uns schenkt. de konnten wir in dieser Zeit bestehen

Für viele Menschen in Kirgistan war diewir senden euch Grüße von unserer ge- ses Jahr sehr schwierig. Sie mussten häufig zu Hause bleiben und fanden für viele materielle und soziale Probleme keine Lösungen. Bis heute stecken viele mangels Arbeit in einer Notlage und versuchen, irgendwie über die Runden zu kommen. Junge Menschen konnten ihre Ausbildung nicht fortsetzen. Allen Altersgruppen fehlen die persönlichen Kontak-

keiten wir dieses Jahr zu ertragen hatten. ter aus, die Menschen haben Angst. Wir Die Veränderungen im Leben der Ge- als Kirche beten dafür, dass Gott uns aufgrund der Corona- Kraft gibt, auch diese schwierigen Zeiten Einschränkungen waren sehr groß. zu überwinden. Wir versuchen, nach un-Wenn wir betrachten, was wir in dieser seren Möglichkeiten die Bedürftigen mit Zeit alles hätten tun können und was uns ein wenig Essen, Kohle oder Medizin zu in dieser Zeit verloren gegangen ist, so unterstützen. Dieses Jahr werden wir

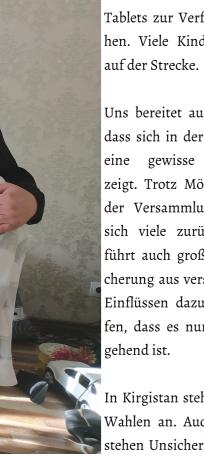
Wenn die Einschränkungen in 2021



bleiben, werden wir neue Gottesdienst- Gesellschaftliches Leben zusammenbringen.

formen finden müssen. Geplant sind Das Leben bleibt in Kirgistan schwierig, auch Veranstaltungen für Kinder und die Lebensmittelpreise sind noch mal Jugendliche. Wenn es Gott will und wir gestiegen. Die Menschen denken über leben, dann wollen wir an den sozialen Umzüge nach, sind auf der Suche nach Problemen arbeiten und Kinder wieder Stabilität und Möglichkeiten für Bildung und Arbeit.

> Der schulische Fernunterricht der Kinder ist keine optimale Lösung, da weder gutes Internet noch entsprechende mobile



Geräte wie Computer oder Einheit

der Versammlung, halten Brüder und Schwestern. Einflüssen dazu. Wir hofgehend ist.

In Kirgistan stehen in 2021 mert und für uns betet. stehen Unsicherheiten. Die Familie.

Regierung denkt in dieser Zeit viel darüber nach, ob und wie Religion und Kirche zum gesellschaftlichen Leben gehören sollen, z. B. durch Religionsunterricht. Bitte betet für weise Entscheidungen. Kirgistan versucht, durch die Öffnung der Grenzen wirtschaftlich und politisch zu stabilisieren. Gegen den starken und frühen Winter in diesem Jahr hilft das allerdings auch nicht.

Tablets zur Verfügung ste- Wir bitten euch um Gebet für unser hen. Viele Kinder bleiben Land, unsere Gemeinde und unsere Familie

Uns bereitet auch Sorgen, Betet dafür, dass die Kirche in Kirgistan dass sich in der Gemeinde weiter ein gutes Zeugnis hat und geisteine gewisse Passivität lich und sozial Licht sein kann.

zeigt. Trotz Möglichkeiten Wir brauchen eure Gebete, unsere lieben

sich viele zurück. Sicher In Christus sind wir eine Einheit mit führt auch große Verunsi- dem gleichen Ziel: Dieser Welt von der cherung aus verschiedenen Gnade Gottes und seiner Liebe erzählen.

fen, dass es nur vorrüber- Gott sei mit euch allen und segne jedes Haus und iede Familie reichlich.

Vielen Dank, dass ihr euch um uns küm-

Wahlen an. Auch hier be- Gottes Segen wünscht euch meine ganze

Teil 2: Kirchliche Gemeinschaft

Am ersten Sonntag, den 5. Januar 2020, re Irina & Jakob Rüb konnten nicht mehr sprach ich in eurem Gottesdienst in fristgerecht nach Marx zurückkehren Wolfsburg darüber, wie wir kluge Ent- und stecken seit Monaten in Deutschscheidungen treffen können. Ich erläu- land fest, wo sie doch so dringend in ihterte, dass Gott uns bei den Entscheidun- rer Gemeinde gebraucht werden. Wir gen selten durch direkte Anweisungen, mussten bei der Kirchlichen Gemeinwie etwa bei einem Navigationsgerät, schaft einige Veranstaltungen zuerst ver-

leitet. Vielmehr ist Gottes

Wegführung in unserem Alltag mit einem Kompass und einer Karte zu vergleichen. Dabei ist die Landkarte das Wort Gottes. Die Kompassnadel für den richtigen Weg sollte immer auf Jesus ausgerichtet sein. Die Lektion dieser Predigt habe ich im letzten Iahr

dass Gott klar sagt, was zu tun ist.

schieben und dann letztendlich komplett absagen. Wird es in 2021 anders? Bei allen Planungen und Überlegungen will ich mich in meiner Aufgabe geistlicher Leiter selbstkritisch hinterfragen: "Waldemar, ist es dein Kleinglaube, der nicht mit Gottes Eingreifen und Handeln rechnet

selber wohl mehr als manch anderer ge- oder ist es der gesunde Menschenverbraucht! Wie oft habe ich mir gewünscht, stand, der bei jedem Planen auch gefragt ist?"

Viel Zeit habe ich in die Planung einer Rückblickend sehe ich, dass unser Gott es Missionsreise nach Russland in den Ural gut mit uns meint, selbst in der Coronainvestiert. Einen Tag nachdem die Ti- Pandemie. Als Organisation mussten wir ckets bezahlt waren, stornierte die Flug- manche Angebote digital schaffen und gesellschaft "coronabedingt" den Flug! haben geholfen, Gemeinden zu vernet-Gott sei Dank wurden die Kosten zum zen. Mit Online-Angeboten und Ligrößten Teil erstattet. Die Missiona- vestreams ist das christliche Zeugnis im digitalen Netz so präsent wie nie zuvor.

junge Menschen, die sonst keine Kirche wollen wir in die oder die Stadt gehen und besuchen würden, zu Hause Online- wollen ein Jahr dort zubringen und Handel Gottesdienste anschauen. Das Evangeli- treiben und Gewinn machen -, und wisst um sollte dort sein, wo Menschen sind - nicht, was morgen sein wird. Was ist euer und heutzutage ist es wahrscheinlicher, Leben? Ein Rauch seid ihr, der eine kleine Zeit dass man sich digital trifft als zufällig in bleibt und dann verschwindet. Dagegen solltet einem Supermarkt!

anderen Christen gehört: "So Gott will". Wir können und sollen auch im neuen Beim Eintragen in den Terminkalender Jahr überlegen und planen, denn anders dachte ich auch an meine muslimischen geht es nicht. Allerdings ist der Spruch Bekannten und Freunde, die bei einer "So Gott will" für mich kein bloßes Lip-Abmachung mit dem gleichen Spruch in penbekenntnis mehr, sondern noch Arabisch (In schā' Allāh) eine "Hintertür" mehr meine innere Einstellung: "Diese offenließen. Wenn die Vereinbarung Planung ist bewusst dem Willen Gottes nicht zu Stande kam, konnte man immer unterstellt." noch sagen, dass Gott es wohl nicht woll-

dann schreibe ich sie immer noch in meinen Kalender. Doch anstatt dazu zu Seid gesegnet! schreiben "Alle Angaben ohne Gewähr", Waldemar Lies sollte ich vielleicht besser "S.C.J." schreiben. "S.C.J." ist lateinisch "sub conditione Jacobaea" und heißt: "steht unter dem Vorbehalt des Jakobus". Wie recht hatte Jakobus damals, als er in seinem Brief schrieh:

kein ernsthaft gläubiger Mensch.

Die ersten Auswertungen zeigen, dass Und nun ihr, die ihr sagt: Heute oder morgen ihr sagen: Wenn der Herr will, werden wir So oft habe ich es von meinen Eltern und leben und dies oder das tun." (Jakobus 4,13-15)

te - und Gott zu widersprechen wagt Aus diesen Erfahrungen für dein Leben zu lernen ist nicht nur S.C.J. - sondern Wenn ich jetzt meine Termine plane, auch deine persönliche Entscheidung!



Teil 3: Christliche Drogenarbeit

Die Gäste der Christlichen Drogenarbeit einige zurücklegen, das gleiche mit Wolfsburg hatten ganz eigene Corona- Nutella bei Netto. "Nur in haushaltsübli-Probleme. Wir sprachen mit Andi Zimpfer chen Mengen" wurde mir gesagt. Erkläüher die lokale Arheit.

Vor welchen Herausforderungen stand die christliche Drogenarbeit in diesem Jahr?

Eine Mitarbeiterin sagte mir: "Jeder Tag ist eine Herausforderung - in Liebe, Geduld, Einfühlungsvermögen, Mittragen Wir haben schöne und gute Erfahrungen und Aushalten!" Das ist es, was unsere mit einer neuen Mitarbeiterin gemacht,



der Kasse bei Real von "zu viel" Kaffee ben.

rungen, dass wir umsonst Essen an Bedürftige verteilen und das in diesen Zeiten besonders wichtig ist, bringen uns leider trotzdem nicht weiter.

Welche unerwarteten Chancen und Entwicklungen wurden von Gott geschenkt?

Arbeit bedeutet. Die ist immer herausfor- die gut in unser Team passt. Die Chancen, die Gott unseren Gästen gegeben hat, zu einer christlichen Therapie zu gehen, wurden leider von sehr wenigen angenommen.

Was sind die Pläne für das kommende Tahr?

Sollten die Einschränkungen durch das Virus im kommenden Jahr weniger werden, haben wir vor, mit unseren Gästen Feste zu feiern, mehr Gemeinschaft mit dernd, auch wenn wir in diesem Jahr vor ihnen zu haben und ihnen durch Zuhöweiteren, eher unüblichen Herausforde- ren und kleine Hilfeleistungen ein wenig rungen standen. Wir konnten keine Fes- Wertschätzung und Liebe entgegenzute mit unseren Gästen feiern, hatten kei- bringen. Wir hoffen außerdem, dass wir ne engen Kontakte und selbst die Weih- in Zukunft wieder Krankenbesuche und nachtsfeier beschränkte sich auf das Aus- Hausbesuche machen dürfen. Zur Zeit teilen von Kuchen und Geschenken. Eine beschränkt sich dieser Aspekt in unserer neue Erfahrung war dieses Jahr das Ein- Arbeit leider nur darauf, Sach- und Lekaufen. Erst vor kurzem musste ich an bensmittelspenden an der Tür abzuge-

WEIHNACHTSMUSICAL - WIR NEHMEN AUF

Gewöhnlich wird an Heiligabend das Krippenspiel von den Kindern im Gottesdienst aufgeführt. Deswegen finden immer schon direkt nach den Herbstferien wöchentlich Proben statt, damit bei der Aufführung alles sitzt. Aber in diesem Jahr ist so vieles anders. So war uns bald klar, dass aufgrund der aktuellen Pandemiesituation das Krippenspiel nicht wie gewohnt stattfinden kann. Die Lösung schien einzig und allein, ein Video im Vorfeld aufzuzeichnen und dieses dann am heiligen Abend zu zeigen. Da aktuell unsere Gottesdienste ins Internet gestreamt werden, kann das aber sehr teuer werden wegen der Aufführungsrechte eines Musicals. So wurde der Entschluss gefasst, auf die Schnelle selbst ein kleines Musical zu entwerfen. Eine Aufgabe für Lippert Songwriting!

Lippert Songwriting? Bettina, Tim, Helmut und Dana haben seit 2020 das Gewerbe "Lippert Songwriting" angemeldet, um selbstgeschriebene Lieder in einem Shop für andere Gemeinden zur Verfügung zu stellen.

Diese Umstände eröffneten aber ganz neue Möglichkeiten. Denn das Krippenspiel musste ja nicht in der Kirche stattfinden. Schnell kam uns die Idee, das Video auf



einem Bauernhof zu drehen. Und wir kannten auch einen netten Bauern in Tiddische, der uns seinen Hof für die Dreharbeiten zur Verfügung stellte. Am Telefon meinte er: "Ihr könnt auf meinem Hof alles machen, was zur Ehre Gottes dient!"

Bauer Jens war sehr entgegenkommend und hat den Stall mit Stroh vorbereitet und sogar versucht, noch schnell eine Futterkrippe zu organisieren. Außerdem durfte unsere Maria auf einem Pony nach "Bethlehem" reisen. Nur leider wollte Pony Schneewittchen nicht so wie wir. Alle paar Meter drehte es ab, um das Gras am Wegesrand zu futtern. Als es dann endlich satt zu sein schien, hatte es so einen Zahn drauf, dass das Kamerateam Mühe hatte, rückwärts laufend mitzuhalten.

Und während der Stallszene meinten die Kühe drumherum, auch Sprechparts zu haben und muhten kräftig dazwischen, was uns dazu zwang, die Szene mehrmals von vorne zu drehen.

Die Lieder konnten leider auch nicht wie gewohnt zusammen geprobt und vorgeführt werden. Wir bereiteten Aufnahmen vor, mit denen die Kinder zuhause alleine üben mussten. Außerdem musste jedes Kind die Lieder alleine vorsingen, während die Eltern mit dem Handy filmten. Mit einem Videoschnittprogramm wurden die einzelnen Kinder dann nachträglich zu einem Chor zusammengefügt.

Das Video kam gut an und erfreute die Zuschauer. Wir hoffen aber trotzdem, dass das Krippenspiel im nächsten Jahr wieder ganz klassisch in der Kirche vorgeführt werden kann.





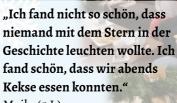
KINDER WEIHNACHTSFEIER WIR PACKEN AUS

Die Weihnachtsfeier mit den Kindern ist in jedem Jahr etwas Besonderes. Doch wie kann eine Weihnachtsfeier mit Kindern gelingen, wenn die Corona-Verordnungen es nicht zulassen? Darüber haben wir uns im Kinderstundenteam Gedanken gemacht und sind auf eine gute, alternative Lösung gekommen. Eine Weihnachtsfeier to go – also zum Mitnehmen.

Da wir den Kindern nicht einfach nur ihr Weihnachtsgeschenk geben wollten, haben wir uns ein kleines Programm für sie überlegt. Jedes Kind hat am 18.12.2020 von uns einen Schuhkarton erhalten. Um 18 Uhr durfte jeder zu Hause sein Päckchen öffnen und der Anleitung darin folgen. Gemeinsam mit der Familie oder einem Elternteil sind die Kinder dann Schritt für Schritt und Inhalt für Inhalt durch die "Weihnachtsfeier" geführt worden.

Als erstes durften die Kinder die Backmischung und das Ausstechförmchen aus dem Karton nehmen und eine kleine Portion Kekse backen. Nachdem diese gebacken und fertig verziert "Also ich fand das wirklich cool.
Das war ne richtig coole Überraschung und es hat mich richtig erfreut. Mir hat alles gefallen, aber ganz besonders fand ich das naschen vom Kakao und Keksen.
Danke Bettina mit Kinderstundenteam für die gelungene Überraschung."

Isabel (8 J.)



Mailo (5 J.)

"Ich fand es eine sehr gute Aktion zuhause, aber schöner wäre es gewesen, wenn alle zusammen aus der Kinderstunde gefeiert hätten!"

Jonah (7 J.)



"Es war eine sehr schöne Überraschung und ich habe mich sehr gefreut. Ich wünsche mir aber wieder mit allen Kindern zusammen auf dem Bauernhof zu feiern."

Mia (6 J.)



"Ich fand die Backmischung ganz lecker, dass wir Kekse zusammen backen konnten. Und die Sterngeschichte war ganz schön. Wir haben die mit meiner Familie abwechselnd gelesen. Und die Tasse hat mir ganz dolle gefallen. Ich habe heute zum Frühstück Kakao draus getrunken. DANKE."

waren, ging es weiter. Als nächstes durften die Kinder sich die Trinkschokolade nehmen und diese fertig zubereiten. Bei Keksen und einer heißen Trinkschokolade konnte die Familie es sich dann auf dem Sofa bequem machen. Gemeinsam wurde nun die Geschichte von dem kleinen Stern gelesen. Der kleine Stern, war auf der Suche nach anderen Sternen, die gemeinsam mit ihm leuchten wollten. Bis er am Ende die größte Aufgabe bekam - er kündigte die Geburt von Jesus im Stall an. Diesen Stern fanden die Kinder nun als Anhänger für den Weihnachtsbaum in dem Päckchen. Und jeder Stern hat seinen Platz bei den Familien zu Hause gefunden. Zum Schluss durften die Kinder noch das Geschenk öffnen, das im Päckchen war.

Es war mal eine ganz andere Art von Weihnachtsfeier, aber die Kinder hatten viel Freude und durften in diesem Jahr die Weihnachtsfeier mit ihrer Familie verbringen. Auch von den Eltern kam viel positives Feedback. Wir sind Gott dankbar für die schönen Ideen, die er uns geschenkt hat, werden uns aber auch freuen, wenn wir im nächsten Jahr wieder gemeinsam feiern dürfen.

"Eine klasse Überraschung mit der Tasse als Geschenk und der leckersten Trinkschokolade."

Liam (7 J.)

"Die Geschichte mit dem Stern war spannend und der Stern für den Weihnachtsbaum toll."

Phil (5 I.)

"FREI VON JESUS REDEN" mit Henrik Ermlich

Froh und dankbar schauen wir zurück Genauso wenig gibt es den "Musterauf den kurzen Besuch von Henrik im Alltags-Evangelisten" und jeder Christ November. Wir hatten ihn als hauptbe- darf sich fröhlich zum öffentlichen Zeugruflichen Evangelisten darum gebeten, nis berufen wissen. uns einige Impulse für ein freies Zeugnis in persönlichen Gesprächen zu geben.

Immer anders...

meingültiges Konzept für ein freies "Frei, aus Liebe und Interes- ernsthaft und inte-Glaubensbekenntse mit Menschen Zeit. nis. also keine

befolgen sind. Deutlich wird das schon an den Begegnungen von

schiedliche Charaktere und verschiedene Auch wir müssen uns nicht unter Druck Lebensverläufe treffen auf individuell setzen und bloß versuchen, unsere fromangemessene Aktionen sprächsansätze von Jesus.

Schritte 1-x, die zu verbringen, öffnet uns die

Immer locker bleiben und gut zuhören...

Als Iesus auf die Frau am Jakobsbrunnen traf (Joh. 4, 5-26), "erschlug" er sie nicht Henriks erstes Statement war so deutlich direkt mit dem Evangelium oder einem wie unbefriedigend: Es gibt kein allge- theologischen Glaubensbekenntnis. Er

> unterhielt sich ressiert mit ihr und hörte vor allem aufmerksam zu. Als er verstand, wie es der Frau ging und womit sie zu kämpfen hatte, konnte Jesus

Menschen und Jesus in der Bibel. Unter- ihr mit einer guten Nachricht helfen. und Ge- me Pflicht zu erfüllen. Niemand muss dem anderen sofort das Evangelium um



Augen für ihr Leben."

die Ohren hauen. Wir wollen dem Men- selbst noch krank werden. Jesus aber schen, der vor uns steht, gerecht werden. suchte die Begegnung mit Menschen. Er D. h. ihm oder ihr zunächst aktiv zuhö- machte sich bewusst auf den Weg, um ren - Zweifel, Bedürfnisse, Erlebnisse das Leid zu sehen und stellte sich den mit Gott und Kirche verstehen. Dann erst Geschichten ihres Lebens. werden wir erkennen, wie konkret Jesus in das Leben hineinsprechen

Immer aus Liebe...

kann.

Begegnest du Menschen ohne Vorbehalte und interessierst du dich ernsthaft für sie? Liebe zu den Menschen – das war der Antrieb der Mission von Jesus auf dieser Welt. Dieses Interesse für den anderen, diese Mo- Wenn wir die Begegnung mit Menschen tivation darf auch uns bewegen und ist in unserem Alltag suchen, dieser Zeit bespürbar.

nen Vorteil von Jesus, wir haben nichts fahren. Das ist nicht immer vergnüzu verkaufen oder müssen es anderen gungssteuerpflichtig, aber so werden aufdrängen. Die Bedeutung der frohen Beziehungen gepflegt. Jesus sorgte bei Botschaft der Bibel wollen wir aus Liebe den Kranken für Erfahrungen mit der zu den Menschen bekennen.

Immer hin da...

Weg zum Teich Bethesda, einer Art über- schen beten. füllter Intensivstation. Dort ging man eigentlich nicht hin. Keiner wollte sich das Elend anschauen, geschweige denn

Gott will uns gebrauchen, um selhst mit einem kleinen Zeugnis Wegbereiter hin zu ihm zu sein.

wusst Raum in unserem Kalender geben, Als Christen erzählen wir nicht zum eige- werden wir von Leid und Problemen er-Kraft Gottes, indem er sie heilte. Als Gottes Kinder wissen wir, dass er auch heute heilend in das Leben eingreifen kann. In Johannes 5, 1-16: Jesus macht sich auf den dieser Gewissheit dürfen wir für Men-



Immer näher...

Einmal wollten die Pharisäer, dass Jesus eine auf frischer Tat ertappte Frau zur Steinigung freigeben sollte (Joh. 7,53-8,11). Nachdem er vorschlug, dass derjenige ohne Schuld den ersten Stein werfen sollte, verzogen sich die selbstgerechten Schaulustigen. Was sagte Jesus aber der Frau? – "Ich verurteile dich auch nicht. Geh und sündige ab jetzt nicht mehr."

Zweierlei dürfen wir lernen.

Wir sind aufgerufen, Sünder nicht zu verurteilen, aber Sünde auch nicht zu verharmlosen. Ein klares Wort zur rechten Zeit kann Menschen zum Nachdenken bringen und dem Leben eine positive Wendung geben.

Wie hat sich das Leben der Frau verändert? Die Bibel gibt darüber keine Auskunft. Dass wir selbst keine Möglichkeit und Verantwortung dafür haben, das Leben anderer zu verändern, darf uns befreien. Unser Zeugnis als Christen oder ein klares biblisches Wort kann von Gott gebraucht werden, um ihm einen Schritt näher zu kommen.

Wir planen vom 22. bis 28.03.21 eine evangelistische Themenwoche mit Henrikweitere Infos folgen. Lasst uns gemeinsam beten... ...dass "Corona" uns keinen Strich durch die Rechnung macht. dass wir frei und aus Liebe Menschen einladen. ...dass Menschen den lebendigen Gott und seine verändernde Liebe erfahren.

POST AUS SHANGHAI

uns haben!

Den Tücken Chinas waren wir direkt Von diesem Moment an bestanden die men. Ich (als fürsorglicher Familienva- Weg zu unserem Gefängnis saßen. fehlt...

Das Erste, was nach der Landung pas- leider ziemlich klein für 4 Personen. Passagiere dazu aufforderte, die custo- sagen,

Ein herzliches Hallo aus Shanghai! mer declaration in einem Miniprogramm Wir sind nun mittlerweile knapp 2,5 Mo- der WeChat App auszufüllen und damit nate hier und müssen zugeben, dass wir einen QR-Code für jeden Passagier zu eine ziemlich holprige Startphase hinter erzeugen. Ohne diesen dürfe das Flugzeug nicht verlassen werden!

nach der Landung ausgesetzt. Die Meis- nächsten 5 Stunden daraus, QR-Codes zu ten von euch kennen bestimmt den Pro- scannen und Informationen in irgendzess der customer declaration - so einen welche App's einzugeben und von A nach Schnipsel auf den man einige Daten B geschickt zu werden. Wieder scannen, schreiben und bei der Einreise abgeben wieder etwas eingeben, um von B nach C muss. Dieser Schnipsel ist bei den meis- geschickt zu werden. Zwischendrin wurten Ländern einfach nur ein Schnipsel, de irgendetwas ausgedruckt und auf under wird handschriftlich ausgefüllt - fer- sere Reisepässe geklebt. Dann der Test ... tig. Nun ja, eben solche Schnipsel haben schlimm! Dann wieder von C nach D. Bis wir im Anflug auf Shanghai auch bekom- wir dann irgendwann im Bus, auf dem

ter) hab diese natürlich vor der Landung Und das sollte es auch werden. Ein Gevorschriftsmäßig für meine Bande aus- fängnis, in dem wir erst nach weiteren 2 gefüllt und gehofft, die Einreise so be- Stunden "Scannen und Eingeben" in unschleunigt zu bekommen. Aber weit ge- sere Zelle gelassen wurden. Na gut. Es war ein eher schönes Hotelzimmer, nur

sierte war, dass eine Frau in RKI Schutz- Die folgenden zwei Wochen auszuforkleidung Typ 3 das Flugzeug stürmte und mulieren würde hier den Rahmen sprenmit ihrem Handy wild fuchtelnd alle gen. Aber zusammengefasst kann man dass eine

"herausfordernde" Zeit war. Aber auch (Xiexie) über ihrer Lippen. Gestern eine Zeit, in der wir eure Gebete für uns dann auch endlich auf Deutsch! hautnah spüren konnten. Dafür sind wir Letzten Sonntag waren wir in einer ameeuch sehr, sehr dankbar.

Wir konnten erfahren, dass Gott sich um gesegneten, lebendigen Gottesdienst er-Menschen auf dieser Welt gibt, die viel hier bisher besucht haben wirklich ein

Schlimmeres durchleben, ohne sich selbst in diese Situation gebracht zu haben. Bei uns war das quasi i a "selbstverschuldet". Trotzdem war er für uns da. Er hat in den richtigen Momenten durch sein Wort zu uns gesprochen und uns unterstützt! Wir sind mittlerwei-

le dabei in Shanghai

rikanischen Gemeinde, bei der wir einen seine Kinder kümmert, egal in welcher leben konnten. Das war im Vergleich zu Situation sie sind. Wir wissen, dass es allen anderen Gottesdiensten, die wir

> schönes Gefühl! Wir werden jetzt weiter in diese Gemeinde gehen und Gott fragen, ob er uns für die Zeit in Shanghai in dieser Gemeinde sieht (an dieser Stelle vielen Dank an Lilli Lemke :-). Wir wären euch sehr dankbar, wenn ihr dieses Thema als Gebetsanliegen weiterverfolgen könn-

anzukommen, haben schon unser Haus tet.

bezogen und die ein oder andere Familie Es ist schön, euch zu haben! parallel zum Deutschen. Das "Danke" Jahr.

kam tatsächlich als erstes auf Chinesisch Ionathan, Ellen, Ioshua, Yael

mit kleinen Kindern kennengelernt. Jos- Wir wünschen euch trotz der aktuellen hua geht hier sehr gerne in den Kinder- Corona Situation gesegnete Weihnachgarten und Yael übt sich in Chinesisch, ten und ein frohes und gesegnetes neues

WIR GRATULIEREN

Zur Taufe

Aaron Hegel

01.11.2020

Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst.

1. Mose 28, 15a



Zur Taufe

Benji Lippert 01.11.2020

Nur auf Gott wartet still meine Seele; denn von ihm kommt meine Hoffnung. Nur er ist mein Fels und mein Heil, meine sichere Burg; ich werde nicht wanken. Auf Gott ruht mein Heil und meine Ehre; der Fels meiner Stärke, meine Zuflucht ist in Gott.

Psalm 62, 6-8







HIGHLIGHTS Q1-2021

11.01. - 16.01.2021

Allianzgebetswoche

21.03. - 28.03.2021

Evangelisation mit Henrik Ermlich 21.02.2020

Seniorennachmittag 16:00 Uhr

28.02.2021

Taufgottesdienst mit Frank Morgner 06.03.2021

Frauenfrühstück mit Gretchen Hildebrandt



Redaktion

Loredana Lippert Benjamin Kremin Christian Kremin Julia Jordan medien@bg-wob.de

Vorstand

Johann Lippert (1. Vorsitzender), Eduard Penner, Dimitri Asmus, Willi Wertmann, Lilli Denich, Erika Semke, Benjamin Kremin Die Evangelische ChristusBrüderGemeinde e.V. ist eine eigenständige christliche Gemeinde, die sich zur Evangelischen Landeskirche zugehörig weiß.

Das Gemeindeleben ist geprägt von der Mitarbeit einzelner Mitglieder und finanziert sich ausschließlich aus freiwilligen Beiträgen. Die Gestaltung der Gottesdienste, sowie die gesamte Gemeindearbeit erfolgt ehrenamtlich.

Ev. ChristusBrüderGemeinde e.V. Wolfsburg Oppelner Straße 21, 38440 Wolfsburg www.bg-wob.de; info@bg-wob.de